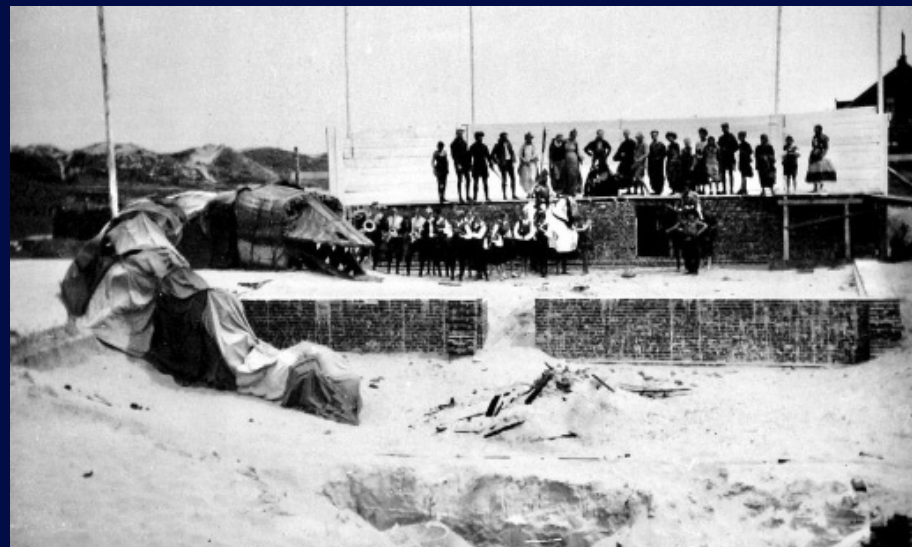




Die Schule am Meer Juist 1925-34

Ausgehend von einem Kreis von jungen Lehrerinnen und Lehrern um den erfahrenen Erlebnis- und Theaterpädagogen Martin Luserke entstand ein kurzes, aber wirkungsreiches Reformschulprojekt mit einem hohen künstlerischen Anspruch "am Rande der bewohnbaren Welt", wie Luserke einmal emphatisch formulierte. Allein schon mit seinem Ansatz der Theaterspiels als wesentlichem Teil von Schule hat Luserkes Projekt in Wechselwirkung wesentlich Einfluss auf die Entwicklung der Waldorfklassenspiele gehabt.

Peter Lampasiak persönlich war mit dem Juister Schulversuch allein schon durch die gemeinsamen Wurzeln in der Jugendbewegung und die Befruchtung der Jugendmusikbewegung durch viele Juister Schülerinnen wie Jens Rohwer oder Felicitas Kuckuck bekannt, er schätzte den Erzähler und Theaterautor Luserke, erzählte und inszenierte mehrfach Werke von ihm (z.B. 'Blut und Liebe', 'Obadjah und die ZK 14') und ließ sich durch die in der Schule am Meer gepflegte enge Verbindung von Kunstschaffen und Naturerfahrung inspirieren. Auch das Motto 'Wir bauen unsere Schule selbst' war ein gelebtes Prinzip auf Juist.



Baustufen der Theaterhalle, Schule am Meer Juist 1930, Fotografien aus der Sammlung Renate Samelson-Reiner, Michigan USA



Nach einer Theateraufführung (a) und Konzert mit Eduard Zuckmeyer (b) in der neuerbauten Theaterhalle, ca. 1931, Fotografien aus der Sammlung Renate Samelson-Reiner, Michigan USA

Eine interessante Randnotiz: Die auf Juist in die Dünen gewucherte erste Theaterhalle einer deutschen Schule (1930/31) wurde vom Architekten Bruno Ahrends parallel zu dessen Großwerk 'Weißer Stadt' in Berlin verwirklicht. In dieser sozialistisch inspirierten Bauhaus-Siedlung, die heute zum Weltkulturerbe gehört, verbrachte der kleine Peter seine ersten Lebensjahre (s. Weltkarte, Stichwort '(B) Reinickendorf').

Nach Erscheinen des erfolgreichen - und sehr lesenswerten - Romans 'Die Schule am Meer' von Sandra Lüpkes (2020) ist eine größere Öffentlichkeit wieder auf dies Projekt aufmerksam geworden.

Anregende Informationen finden sich in dokumentarischen Filmsequenzen:

- NDR 2022
- Lesung mit Sandra Lüpkes im Archiv der deutschen Jugendbewegung, Burg Ludwigstein